

Helmut Sauer, Dortmund

Die Fachtagungen/Kongresse der Deutschen Gesellschaft für Fremdsprachenforschung¹

Vom 2. bis 6. Januar 1953 fand in der Pädagogischen Hochschule **Hannover** die erste „**Tagung der Fachdidaktiker des Englischen und des Französischen an Pädagogischen Hochschulen der Bundesrepublik und West-Berlins und an den Lehrerbildungsanstalten Bayerns**“ statt. 1972 bei der Zählung der Fachtagungen/ Kongresse übersehen.

Zur Vorgeschichte des zehn Jahre später erfolgenden Treffens der Fremdsprachendidaktiker gehört der **5. Pädagogische Hochschultag im Oktober 1962 in Trier**, denn der galt dem Thema „Das Problem der Didaktik“, das Wolfgang Klafki mit einem Grundsatzreferat eröffnete. Die Vertreter der Fremdsprachendidaktik diskutierten alternativ das lerntheoretische allgemeindidaktische Konzept von Paul Heimann.

1. „Tagung der Fachvertreter für Englisch an den Pädagogischen Hochschulen der Bundesrepublik“ im Internationalen **Haus Sonnenberg im Harz** 21. bis 25.9.1963. Themen: Das Verhältnis Allgemeine Didaktik – Fachdidaktik; die didaktische Analyse für den Fremdsprachenunterricht (Piepho); Probleme des Englischunterrichts für alle Schüler; Arbeitsmittel, Hörspiele und Tests im Englischunterricht; Versuche zum Englischunterricht an Grundschulen. (Diese liefen u.a. in Berlin und in Kassel.)

2. „Tagung der Didaktiker der englischen (und französischen) Sprache an den Pädagogischen Hochschulen der Bundesrepublik“ 21.-23.10.1965 in **Berlin**. 45 Hochschuldidaktiker hörten und diskutierten sechs Referate zu aktuellen Themen: Strukturalistik in der Englischdidaktik; Sprachlabor; Englisch in Volksschulen; Schulfunk; englisch-amerikanische Jugendliteratur und als Berliner Besonderheit **Englisch in 3. Schuljahren** (Doyé). Ein fachlicher Höhepunkt war die Präsentation der **ersten Nummer der neuen Fachzeitschrift ENGLISCH (0/65)** durch den Berliner Cornelsen-Verlag.

3. „Tagung der Didaktiker (Fachvertreter) der englischen und französischen Sprache an den Pädagogischen Hochschulen der Bundesrepublik“ 25.-28.9.67 in **Weingarten**. Die Teilnehmerliste nannte 53 Namen. **Hochschuldidaktik war das dominante Thema**. So betrafen die fünf Referate Probleme von Lehre und Studium in den Hochschulen: Fachwissenschaft und Fachdidaktik, Landeskunde und Literatur im Studium, empirische Forschungen als Bestandteil des Studiums und die sowjetische Fremdsprachenmethodik.

4. „Tagung der Fachdidaktiker für Neuere Sprachen an den Pädagogischen Hochschulen“ vom 28.9.-10.1970 in **Lüneburg**. Das Thema „**Hochschuldidaktik**“ stand erneut auf dem Programm. An neuen Universitäten und Gesamthochschulen wurden Professuren für Didaktik der englischen und französischen Sprache oder auch für angewandte Linguistik und Sprachlehrforschung eingerichtet, die Professuren an Pädagogischen Hochschulen wurden vermehrt und personell und sachlich weiter ausgebaut; Promotions- und Habilitationsrecht verstärkten dort die forschenden Potenzen.

Das Jahr **1972** brachte wesentliche Veränderungen der Entwicklung der Verbände und Institutionen. Der Neuphilologentag in Saarbrücken beschloss auf Initiative von W. Hüllen und F. J. Zapp die Umwandlung des historisch an die Höheren Schulen gebundenen Allgemeinen Deutschen Neuphilologen-Verbandes (**ADNV**) in den Fachverband moderne Fremdsprachen (**FMF**), der nun für alle Schulen und Institutionen offen war.

¹ Eine ausführliche Dokumentation zum Engagement von Verbänden und Institutionen für die Optimierung von Fremdsprachenunterricht in der Homepage der DGFF im Internet (www.dgff.de).

„5. Arbeitstagung der Fremdsprachendidaktiker an Pädagogischen Hochschule und Universitäten der BRD“ 4. bis 7. Oktober 1972 in Neuß. Die hier erfolgte Öffnung des Kreises der Fachdidaktiker gegenüber den Universitäten und Studienseminaren führte zu einer beachtlichen Erweiterung, zur Teilnahme von etwa 400 Interessenten. Erstmals wurde ein Teil der Referate in einer Buchpublikation veröffentlicht, ein anderer in Fachzeitschriften.

Dokumentation: Hüllen, Werner (Hrsg.) unter Mitwirkung von Helmut Heuer, Peter W. Kahl, Konrad Schröder und Lieselotte Weidner: Neusser Vorträge zur Fremdsprachendidaktik. Berlin: Cornelsen-Velhagen & Klasing 1973. 160 S.

6. Arbeitstagung der Fremdsprachendidaktiker an Pädagogischen Hochschulen, Universitäten und Studienseminaren der Bundesrepublik Deutschland 7. bis 9.10.1974 in **Freiburg i.B.** Die Veranstaltung wurde von fast 500 Neusprachlern besucht. Der Hauptorganisator der Tagung gab dann – wie schon zuvor in Neuß - auch den Dokumentations-Band mit 13 ausgewählten Referaten heraus.

Dokumentation: Pelz, Manfred (Hrsg.): Freiburger Beiträge zur Fremdsprachendidaktik. Berlin: Cornelsen-Velhagen & Klasing 1974. 167 S.

7. Arbeitstagung der Fremdsprachendidaktiker an Hochschulen und Studienseminaren vom 27.-29.9.1976 in **Gießen**. Die Organisation, das große Angebot an Referaten, eine Vorab-Publikation und die über 600 Teilnehmer machten diese Arbeitstagung zu einer beachtlichen Großveranstaltung. Das belegt auch der danach erschienene Dokumentationsband mit dem Begriff „Kongressdokumentation“.

Christ, Herbert und Piepho, Hans-Eberhard (Hrsg.): Kongressdokumentation der 7. Arbeitstagung der Fremdsprachendidaktiker Gießen 1976. Limburg: Frankonius 1977. 376 S. Dazu: H. Sauer: Gießen 1976. Die Arbeitstagungen der Fremdsprachendidaktiker in historischer Perspektive. In: Neusprachliche Mitteilungen aus Wissenschaft und Praxis, 30, 1977, 2, S. 104 - 110.

8. Arbeitstagung der Fremdsprachendidaktiker an Hochschulen und Studien- und Bezirksseminaren der BRD 25. bis 27.9.1978 in der Pädagogischen Hochschule Ruhr in **Dortmund**. Vorab-Publikation, 500 Teilnehmer, etwa 100 Referate in 38 Arbeitsgruppen.

Dokumentation: Heuer, Helmut; Kleineidam, Hartmut; Obendiek, Edzard; Sauer, Helmut: Dortmunder Diskussionen zur Fremdsprachendidaktik. Kongressdokumentation der 8. Arbeitstagung der Fremdsprachendidaktiker Dortmund 1978. Dortmund: Lensing 1979. 389 S.

9. Arbeitstagung der Fremdsprachendidaktiker an Hochschulen und Studien- und Bezirksseminaren der BRD - Fremdsprachendidaktiker-Kongreß Hannover 28. bis 30. September 1981 - Tagungsort: Universität Hannover. Etwa 600 Teilnehmer. Zentrales Thema: Fremdsprachendidaktik und ihre Bezugswissenschaften. Vorauspublikation 206 S.

Dokumentationen: Gnutzmann, Claus; Hellwig, Karlheinz; Jarman, Francis; Köhring, Klaus; Krohn, Dieter; Siekmann, Manfred (Hrsg.): Fremdsprachendidaktiker-Kongreß Hannover 1981. Nachpublikation. Eröffnungsvortrag, Zusammenfassung der Sektionen, Ausgewählte Sektionsvorträge, Auswertung des Kongresses. Hannover: C.-T. Verlag 1982. 316 S.
Gnutzmann, Claus; Hellwig, Karlheinz; Jarman, Francis; Köhring, Klaus; Krohn, Dieter; Siekmann, Manfred: Kongressdokumentation der 9. Arbeitstagung der Fremdsprachen-didaktiker. Tübingen: Narr 1982. 270 S.

10. Arbeitstagung der Fremdsprachendidaktiker an Hochschulen und Studien- und Bezirksseminaren - 10. bis 12. Oktober 1983 - Tagungsort: RWTH Aachen.

„Vorauspublikation“ und Dokumentation: Donnerstag, Jürgen und Knapp-Potthoff, Annelie (Hrsg.): Kongressdokumentation der 10. Arbeitstagung der Fremdsprachendidaktiker. Tübingen 1985. 325 S. Sie wurde dem langjährigen Lehrstuhlinhaber für die englische Sprache und ihre Didaktik Richard M. Müller gewidmet und enthält ein auf dem Abschlussplenum verabschiedetes „Manifest zur Fremdsprachendidaktik und ihrer gegenwärtigen Lage“. (S. 325).

11. Arbeitstagung der Fremdsprachendidaktiker an Hochschulen und Ausbildungsseminaren - 7. bis 9. 10.1985 -: Pädagogische Hochschule **Ludwigsburg**.

Themen: Region – Drama – Politik – Spracherwerb

Das Teilnehmer-Verzeichnis nennt etwa 500 Personen.

Dokumentation: Melenk, Hartmut; Firges, Jean; Nold, Günter; Strauch, Reinhard; Zeh, Dieter (Hrsg.): 11. Fremdsprachendidaktiker-Kongress. Region – Drama – Politik – Spracherwerb. Tübingen 1987.

12. Fremdsprachendidaktiker-Kongress in der Technischen Universität **Braunschweig** 5.-7. 10.1987. Thema: Die Beziehung der Fachdidaktik zu ihren Referenzwissenschaften.

Dokumentation: Doyé, Peter; Heuermann, Hartmut; Zimmermann, Günther (Hrsg.): Die Beziehungen der Fremdsprachendidaktik zu ihren Referenzwissenschaften. Dokumente und Berichte vom 12. Fremdsprachendidaktiker-Kongress. Tübingen 1988. 416 S.

Dazu auch: Hellwig, Karlheinz und Keck, Rudolf W. (Hrsg.): Englisch-Didaktik zwischen

Fachwissenschaft und Allgemeiner Didaktik. Hannover 1988.

Nach Vorgesprächen zunächst im Kreise von Fremdsprachendidaktikern, die an der Organisation der Arbeitstagungen beteiligt waren, wurde auf der Frühjahrskonferenz 1988 der Beschluss gefasst, eine „**Deutsche Gesellschaft für Fremdsprachenforschung**“ zu gründen. Durch das Zusammenwirken von Fremdsprachendidaktik und Sprachlehrforschung sollten deren Gewichte im Kontext der forschungsbetonten Wissenschafts-Organisationen und der Lehrerbildung gestärkt werden und die ohne eine Organisation durchgeführten Arbeitstagungen der Fremdsprachendidaktiker, die sich zu beachtlichen Kongressen entwickelt hatten, auf eine organisatorische Basis gestellt werden. Dies sollte unbedingt in guter Nachbarschaft mit dem FMF und anderen Organisationen geschehen und den Einsatz des FMF auf der Ebene der Schulen durch den der DGFF auf der Ebene der Hochschulen und Universitäten ergänzend verstärken.

Am 18. Februar 1989 wurde die Deutsche Gesellschaft für Fremdsprachenforschung (DGFF) in der Universität Essen nach vorangegangenen Gesprächen in erweitertem Kreise von der Initiativgruppe – W. Hüllen, G. Lauerbach, D. Möhle, H. Sauer, J.-P. Timm, H. J. Vollmer, G. Zimmermann - durch einen förmlichen Beschluss gegründet.

Sodann wurden eine erste Mitgliederversammlung und Wahlen für einen vorläufigen Vorstand und Beirat durchgeführt. Ergebnis: Prof. Dr. Werner Hüllen (1. Vorsitzender), Prof. Dr. Dorothea Möhle (2. Vorsitzende), Prof. Dr. Helmut Sauer (Schatzmeister).

13. Fremdsprachendidaktiker-Kongress in der Universität **Hamburg** - 2. bis 4. 10.1989 -

Motto: **Sprachen - Tor zur Welt**. In der Vorauspublikation wird auf die besonderen Gegebenheiten Hamburgs verwiesen: 800. Geburtstag des Hafens, Einführung von Englisch als Pflichtfremdsprache an Volksschulen schon im Jahre 1870 und die Bedeutung der Sprachen für den europäischen Binnenmarkt ab 1993. 511 Teilnehmer.

Dokumentationen: Brusch, Wilfried und Scheumann, Irene (Hrsg.): Sprachen – Tor zur Welt. Ausgewählte Beiträge vom 13. Fremdsprachendidaktikerkongress 2. – 4. Oktober 1989 in Hamburg. Herausgegeben i.A. des Instituts für Didaktik der Sprachen des Fachbereichs Erziehungswissenschaft der Universität Hamburg. 145 S.

Brusch, Wilfried und Kahl, Peter W. (Hrsg. unter Mitarbeit von Irene Scheumann): Europa. Die sprachliche Herausforderung. Die Rolle des Fremdsprachenlernens bei der Verwirklichung einer multikulturellen Gesellschaft. Berlin: Cornelsen 1991. 158 S.

Die DGFF veranstaltete ein **Forumsgespräch** zum Thema „**Fremdsprachenforschung und öffentliches Interesse**.“ Teilnehmer: Dr. G. Baumgratz-Gangl, Paris, Prof. Th. Berchem, DAAD, Würzburg, Prof. L. Bredella, Gießen, Dr. M. Briegel, DFG, Dr. E. Thürmann, Landesinstitut Soest, Verleger Karl-Ernst Tielebier-Langenscheidt, München.

Der erste Vorstand der DGFF wurde ergänzt durch Prof. Dr. Rupprecht S. Baur (Redaktion Zeitschrift Fremdsprachenforschung ZFF) und den **Beirat**: L. Bredella, P. Doyé, R. Grotjahn, H. Heuer, J. Kramer, G. Lauerbach, K. Schröder, J.-P. Timm, H. J. Vollmer, G. Zimmermann.

1990: Neue Fachzeitschrift: ZFF Zeitschrift für Fremdsprachenforschung. Organ der Deutschen Gesellschaft für Fremdsprachenforschung (DGFF).

Zu den sofort eingeleiteten Aktivitäten der DGFF gehörte die Einrichtung einer Arbeitsgruppe, die sich 1990/91 mit der Erarbeitung einer „**Denkschrift zur Stellung der Fremdsprachenforschung und der Fremdsprachendidaktik in der Fremdsprachenlehrerausbildung**“ befasste. In ZFF erschienen verschiedene Stellungnahmen zur Fremdsprachenlehrerbildung. Eine zusammenfassende Veröffentlichung erfolgte aber erst 1998 in einem Sammelband: Zydatiŕ, Wolfgang: **Fremdsprachenlehrerausbildung – Reform oder Konkurs**. München 1998. Darin Helmut J. Vollmer und Wolfgang Butzkamm: „Denkschrift zur Neuorientierung der Fremdsprachenlehrerausbildung in der Bundesrepublik Deutschland.“ S. 19-70.

14. Kongress für Fremdsprachendidaktik der DGFF - 7. bis 9. Oktober 1991 -

Tagungsort: Universität GHS **Essen**. Erste gesamtdeutsche Veranstaltung mit Teilnehmern aus Osteuropa. Thema: Kontroversen in der Fremdsprachenforschung. Standortbestimmung der Fremdsprachenforschung der 90er Jahre.

Der neu gewählte Vorstand der DGFF: Prof. Dr. Lothar Bredella (1. Vors.), Dr. Helga Barthel / Dr. Norbert Lademann (2. Vors.), Prof. Dr. Michael Wendt (Schatzmeister), die Redaktion ZFF blieb bis heute bei Prof. Dr. Rupprecht Baur. Die Gesellschaft hatte inzwischen 241 Mitglieder. Dokumentation:

Timm, Johannes-Peter und Vollmer, Helmut Johannes (Hrsg.): Kontroversen in der Fremdsprachenforschung. Dokumentation des 14. Kongresses für Fremdsprachendidaktik, veranstaltet von der Deutschen Gesellschaft für Fremdsprachenforschung (DGFF) Essen, 7.-9. Oktober 1991. Bochum: Brockmeyer 1993. 574 S. Beiträge zur Fremdsprachenforschung Bd. 1.
Die Hrsg. widmeten den Band dem Gründungsvorsitzenden der DGFF Werner Hüllen, der in einem Nachwort seine Sorge um die Sicherung der Fremdsprachendidaktik in der Lehrerbildung an den deutschen Hochschulen zum Ausdruck brachte.

15. Kongress für Fremdsprachendidaktik der DGFF - 4. bis 6. Oktober 1993 -

Tagungsort: Universität **Gießen**. Thema: Verstehen und Verständigung durch Sprachenlernen? Fremdsprachenunterricht in einem zukünftigen Europa

Die von Lothar Bredella, dem 1. Vorsitzenden der DGFF, herausgegebene Vorauspublikation enthielt die Abstracts der Referate.

Der neu gewählte Vorstand der DGFF: Prof. Dr. Wolfgang Zydatiŕ (1. Vors.), Prof. Dr. Helmut Vollmer (2. Vors.), Prof. Dr. Michael Wendt blieb Schatzmeister, Prof. Rupprecht Baur behielt die ZFF-Redaktion. . Dokumentation:

Bredella, Lothar (Hrsg.): Verstehen und Verständigung durch Sprachenlernen? Dokumentation des 15. Kongresses für Fremdsprachendidaktik, veranstaltet von der Deutschen Gesellschaft für Fremdsprachenforschung (DGFF), Gießen, 4. – 6. Oktober 1993. Bochum: Brockmeyer 1995. IX, 537 S. Beiträge zur Fremdsprachenforschung Bd. 3.

16. Fremdsprachendidaktikerkongress der DGFF - 4. bis 6. Oktober 1995 - Tagungsort:

Halle (Saale) - Rahmenthema: Fremdsprachliches Handeln im Spannungsfeld von Prozess und Inhalt. Mehr als 350 Teilnehmende, darunter etwa 40 aus 20 verschiedenen Ländern.

Der neu gewählte Vorstand der DGFF: Prof. Dr. Wolfgang Zydatiŕ (1. Vors.), Prof. Dr. Gisela Schmid-Schönbein (2. Vors.), Prof. Dr. Michael Wendt (Schatzmeister), Prof. Dr. Rupprecht Baur, (ZFF-Redaktion). Dokumentationen:

Erstmalig gab es zu einem DGFF-Kongress auch eine Video-Dokumentation, die das Medienzentrum der Martin-Luther-Universität Halle erstellte: „16. Kongress für Fremdsprachendidaktik, Halle (Saale), 4.-6. Oktober 1995.“

Wendt, Michael und Zydatiß, Wolfgang (Hrsg.): Fremdsprachliches Handeln im Spannungsfeld von Prozess und Inhalt. Dokumentation des 16. Kongresses für Fremdsprachendidaktik, veranstaltet von der Deutschen Gesellschaft für Fremdsprachenforschung (DGFF), Halle, 4.-6. Oktober 1995. Bochum: 1997. 372 S. Referate der AG 9 erschienen in einer eigenen Publikation: Hellwig, Karlheinz und Blell, Gabriele (Hg.): Bildende Kunst und Musik im Fremdsprachenunterricht. Frankfurt/M.: Peter Lang 1996.

17. Kongress für Fremdsprachendidaktik der DGFF - 6.-8.10.1997 - Koblenz, Universität Koblenz-Landau. Rahmenthema: Fremdsprachen lehren lernen. Lehrerausbildung in der Diskussion. Fast 500 Teilnehmer.

Der neu gewählte Vorstand der DGFF: Prof. Dr. Gisela Schmid-Schönbein (1. Vors.), Prof. Dr. Friederike Klippel (2. Vors.), Prof. Dr. Michael Wendt (Schatzmeister), Prof. Dr. Rupprecht Baur, (ZFF-Redaktion). Prof. Dr. Günter Nold Vertreter des nächsten Tagungsortes.

Dokumentation: Hermes, Liesel und Schmid-Schönbein, Gisela (Hrsg.): Fremdsprachen lehren lernen – Lehrerausbildung in der Diskussion. Dokumentation des 17. Kongresses für Fremdsprachendidaktik veranstaltet von der Deutschen Gesellschaft für Fremdsprachenforschung (DGFF). Koblenz, 6.-8. Oktober 1997. Berlin: Pädagogischer Zeitschriftenverlag 1998. XI, 338 S. Beiträge zur Fremdsprachenforschung Bd. 5.

1998 erschien die schon zuvor erwähnte wichtige **Publikation zur Fremdsprachenlehrerbildung der DGFF**, in der auch Vertreter des **FMF** (Konrad Schröder als Vorsitzender und Helmut P. Hagge) und der **GAL** (Dieter Wolff als Vorsitzender und Felicitas Tesch) mitgewirkt haben: Zydatiß, Wolfgang: Fremdsprachenlehrerausbildung – Reform oder Konkurs. München: Langenscheidt 1998.

18. Kongress für Fremdsprachendidaktik der DGFF, 4. - 6. Oktober 1999, Universität **Dortmund.** Rahmenthema: **Mehrsprachigkeit und Mehrkulturalität.**

Vorauspublikation von Jürgen Kurtz und Heinz O. Oppertshäuser. Im Grußwort weisen Günter Nold und Jürgen Kramer darauf hin, dass man mit dem gewählten Thema „sowohl aktuelle wissenschaftliche als auch gesellschaftspolitische Fragen“ aufgreifen wollte.

Der wieder gewählte Vorstand der DGFF: Prof. Dr. Gisela Schmid-Schönbein (1. Vors.), Prof. Dr. Friederike Klippel (2. Vors.), Prof. Dr. Michael Wendt (Schatzmeister), Prof. Dr. Rupprecht Baur, (ZFF-Redaktion). Prof. Dr. Bernd Voss als Vertreter des nächsten Tagungsortes.

Dokumentation: Aguado, Karin und Hu, Adelheid (Hrsg.): Mehrsprachigkeit und Mehrkulturalität. Dokumentation des 18. Kongresses für Fremdsprachendidaktik vom 4. – 6. Oktober 1999 in Dortmund. Deutsche Gesellschaft für Fremdsprachenforschung. Berlin: Pädagogischer Zeitschriftenverlag 2000. X, 353 S. Beiträge zur Fremdsprachenforschung Bd. 6.

19. Kongress für Fremdsprachendidaktik der DGFF an der Technischen Universität Dresden - 4.-6. Oktober 2001 - Rahmenthema: „**Fremdsprachenunterricht auf dem Prüfstand: Innovation – Qualität – Evaluation.**“ Vorauspublikation; Schirmherr der Sächsische Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, Prof. Dr. Hans Joachim Meyer, der auch den ersten Hauptvortrag hielt. Thema: „Ist die Universität einsprachig oder mehrsprachig?“ Die Organisation leitete Bernd Voss.

Der neu gewählte Vorstand der DGFF: Prof. Dr. Michael Legutke (1. Vors.), Prof. Dr. Marita Schocker-von Ditzfurth (2. Vors.). Schatzmeister und ZFF-Redaktion unverändert. Vertreter des neuen Tagungsortes: die Professoren Jürgen Quetz und Gert Solmecke (Frankfurt a.M.).

20. Kongress für Fremdsprachendidaktik der DGFF 1.–4. 10.2003 in Frankfurt am Main, Universität. Thema: Brücken schlagen: Sprachen – Fächer – Institutionen. Organisation: Prof. Dr. Jürgen Quetz und Prof. Dr. Gert Solmecke.